

## Gander & White schützen hochwertige Kunstwerke durch **automatisierte Klimaüberwachung.**



Die unsachgemäße Lagerung hochwertiger Kunstwerke kann eine Sammlung ruinieren und deren potenziellen Wert zerstören, weshalb es sowohl für private Sammler als auch für Museen und Galerien wichtig ist, ihre Sammlungen zu schützen. Temperatur und Feuchte sind zwei der wichtigsten Faktoren, die den Zustand von Gemälden und anderen Kunstwerken beeinflussen können. Papier und Leinwand sind anfällig für Schimmel und Stockflecken, die in warmen, feuchten Umgebungen vorkommen.

Andererseits kann trockene Luft zu Rissen in Gemälden führen, weshalb sie nicht in der Nähe von Heizluftauslässen oder in Räumen mit sehr niedriger Luftfeuchte aufbewahrt werden dürfen. Diese Faktoren müssen auch bei der Auswahl einer Räumlichkeit für die langfristige Lagerung hoch-

wertiger Kunstwerke berücksichtigt werden. Insbesondere auf schnelle Schwankungen des Klimas ist zu achten.



Feuchte-/Temperatur-Datenlogger  
testo 160 TH

*Gander & White*

**Der Kunde.**

Gander & White wurde 1933 von Frank White gegründet und hat sich im Laufe der letzten 85 Jahre als führender Anbieter von Transport- und Installationsdienstleistungen für Kunsthändler, private Sammler und Museen in aller Welt etabliert. Sie besitzen Büros an verschiedenen globalen Standorten, unter anderem London, Paris, New York, Miami, Los Angeles, San Francisco und Palm Beach.

Gander & White wurde bereits mit der Installation von Kunstwerken von einigen der größten privaten Sammler und Institutionen weltweit betraut. Der Schutz der Privatsphäre und der Vertraulichkeit steht für Gander & White an oberster Stelle und bildet einen wesentlichen Teil der Philosophie ihrer täglichen Arbeit.

**Die Herausforderung.**

Gander & White ist kürzlich in eine eigens gebaute Einrichtung in Wandsworth in Südwest-London gezogen. Dort war bereits ein System zur Klimamessung vorhanden, hatte aber einige Nachteile wie die fehlende Datensicherung, unzureichenden technischen Support und das Fehlen einer Funktion, mit der Kunden Temperatur- und Feuchtedaten ausdrucken können.

Dies bewog die Geschäftsleitung von Gander & White unter der Führung von Jim Grundy (Director of Art Operations) dazu, Möglichkeiten für eine neue Lösung zur Klimaüberwachung zu suchen. Sie brauchten etwas, das nicht nur die Probleme des vorherigen Systems löste, sondern auch zwei wesentliche Zwecke erfüllen würde:

Erstens suchten sie ein System, das – wie bei dieser Art der Anwendung üblich – eine ununterbrochene Überwachung der für die Einrichtung passenden Temperatur- und Feuchtebedingungen bietet – und das rund um die Uhr.

Interessanterweise wollten sie aber auch ein System installieren, um festzustellen wann das neue Gebäude bezugsbereit sein würde. Anfangs hatte Jim Grundy Bedenken, ob ein drahtloses System im neuen Gebäude funktionieren würde, wollte aber eine Möglichkeit schaffen, das Klima in der Einrichtung noch vor der Einlagerung von Kunstgegenständen zu prüfen. Mit der Überwachung der Feuchtigkeit in den verschiedenen Teilen der großen Einrichtung sollte festgestellt werden, wann die Betonwände, -böden und -decken ausreichend ausgetrocknet waren, um mit der Einlagerung von Kunstgegenständen in der Einrichtung beginnen zu können.

**Die Lösung.**

Das 2017 eingeführte testo 160 wurde speziell zur Überwachung von Klima- und Umgebungsbedingungen in Museen entwickelt. Dank vielfältiger Kombinationsmöglichkeiten von integrierten Sensoren und Fühlern wird jede Überwachungssituation von Ausstellung bis Lagerung abgedeckt. Bedienung und Programmierung der Logger ist einfach und erfolgt direkt über die Testo Cloud.

Eine Messung von Lux und UV-Strahlung wurde zwar in der Anwendung bei Gander & White auf Grund des Tageslichtausschlusses in den Lagerbereichen nicht benötigt, jedoch besitzt das testo 160-System bei Bedarf diese Funktionalität. Messdaten werden vom Datenlogger über das WLAN direkt in die Testo Cloud gespeichert. Dank der Alarmfunktion werden Anwender sofort per E-Mail oder (optional) per SMS benachrichtigt, wenn Grenzwerte überschritten werden. Alle Messwerte und Analysefunktionen können jederzeit und überall mit einem internetfähigen Smartphone, Tablet oder PC aufgerufen werden.

In der spezifischen Lösung bei Gander & White überwachen 38 testo 160 Logger die Temperatur- und Feuchtwerte in der neuen Lagereinrichtung. Bei Gander & White ist man sich bewusst, dass optimale Temperatur- und Feuchtebedingungen herrschen müssen, um den Wert der eingelagerten Kunstwerke zu erhalten. Die testo 160 Datenlogger bieten eine umfassende aber einfache Möglichkeit, diese Vorgabe zu erfüllen. In Verbindung mit den verschiedenen Berichtsoptionen wird testo 160 zum idealen System für die Klimaüberwachung in solchen Einrichtungen.

Wie bereits erwähnt, hatte Jim Grundy Schwierigkeiten mit dem vorherigen System bezüglich des technischen Supports. Mit dem testo 160 gab es solche Schwierigkeiten nicht, wie Jim Grundy erklärt: *„Technischen Support, Backup und Kommunikation fand ich beeindruckend. In der Vergangenheit hatte ich oft Probleme damit, dass Dienstleister und Lieferanten sich nicht zurückmeldeten. Unser Testo Solutions Service Manager hat sich ausgezeichnet verhalten, hat immer sofort auf Fragen oder Anliegen reagiert.“*

Nach der Installation des testo 160 wurden Jim Grundys Bedenken bezüglich der Anwendung eines drahtlosen Systems im neuen Gebäude schnell beseitigt. *„Die mit einer vierstündigen Feuerwiderstandsklasse eingestufteten Betonwände sind sehr dicht, und ich war mir nicht sicher, ob ein drahtloses System funktionieren würde. Es ist aber eine sehr geschickte Lösung, die uns die Flexibilität gibt, die Logger anders zu platzieren ohne neu verkabeln zu müssen.“*

**Mehr Informationen.**

Mehr Information zu testo 160 finden Sie unter [www.testo.com](http://www.testo.com).